

Proseminar Wissenschaftlicher Realismus und Anti-Realismus, Essayfrage 2

Michael Baumgartner
michael.baumgartner@uni-konstanz.de

WS09, Mittwoch 14-16

In den Kapiteln 2 und 10 von *Ziel und Struktur der physikalischen Theorien* übernimmt Pierre Duhem einerseits Ernst Machs instrumentalistisches Ökonomiepostulat, wonach wissenschaftliche Theorien einzig denkökonomischen Zweck und keinen Realitätsanspruch haben. Darüber hinaus argumentiert er, dass physikalische Theorien (Hypothesen) nie isoliert getestet und entsprechend nie abschliessend falsifiziert oder verifiziert werden können. Andererseits behauptet Duhem aber auch, dass wissenschaftliche Theorien die Tendenz haben "sich in eine naturgemässe Klassifikation umzuformen" und damit doch einen bestimmten Realitätsgehalt aufweisen. Duhem scheint also zugleich mit realistischen und anti-realistischen Thesen zu sympathisieren. Wie ist seine Position abschliessend zu beurteilen? Konkreter: Welche der folgenden Zuschreibungen charakterisiert Duhems Position am besten:

- (a) Duhem ist Anti-Realist.
- (b) Duhem ist Realist.
- (c) Duhem vertritt eine *konsistente* Zwischenposition zwischen Realismus und Anti-Realismus.
- (d) Duhem vertritt eine *inkonsistente* Zwischenposition zwischen Realismus und Anti-Realismus.

Die Antwort ist zu begründen.